Hotel "Résidence"-Palace, Gstaad BE : Architekten : Herbert Gnägi, ARB-Arbeitsgruppe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 8: **Tourismus = Tourisme**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

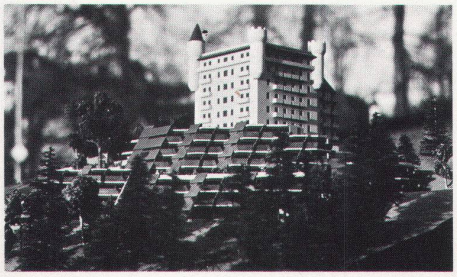
http://www.e-periodica.ch

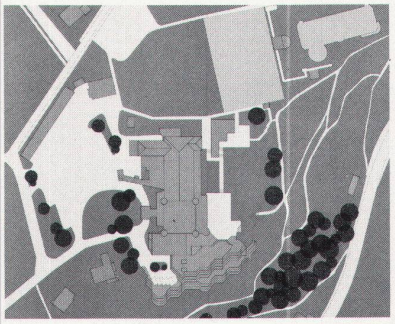
Hotel «Résidence»-Palace, Gstaad BE

Architekten: Herbert Gnägi, Gstaad, ARB-Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Daniel Reist, Bernhard Suter, BSA/SIA, Bern.

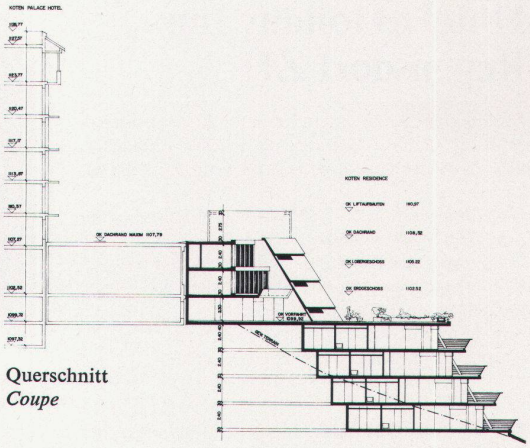
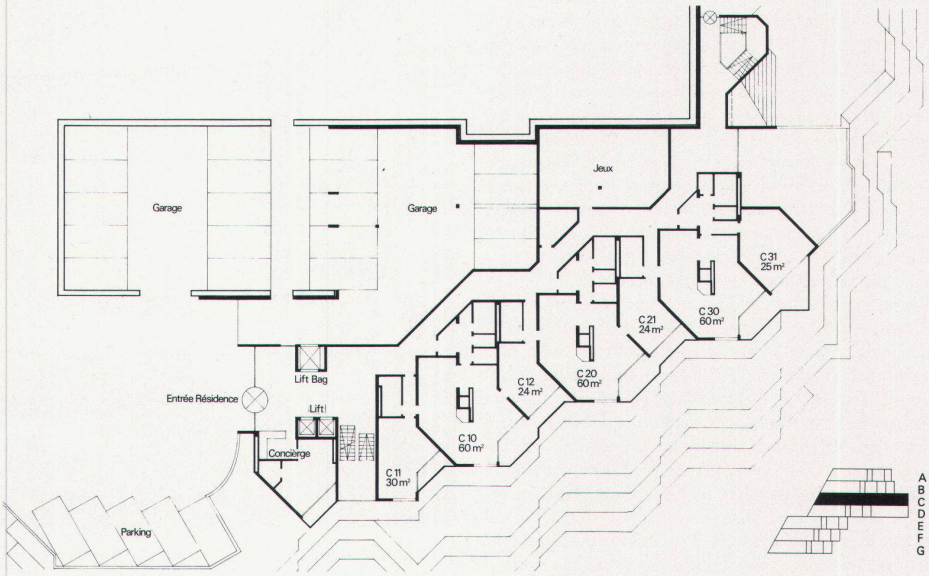
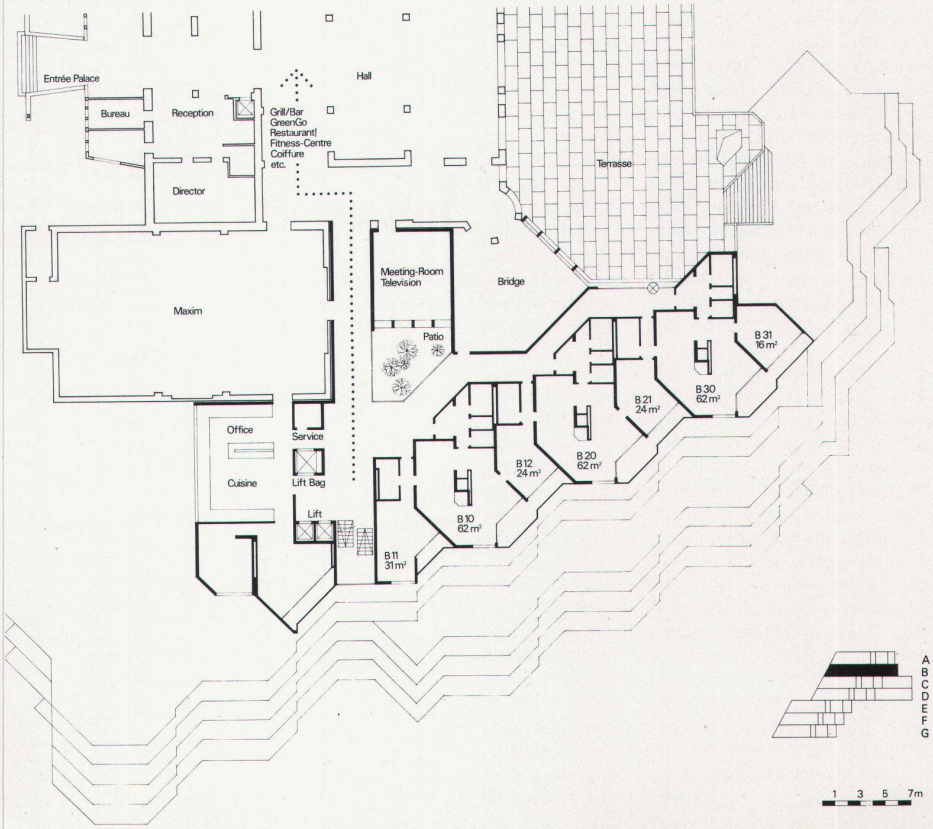
Zur besseren Auslastung des Dienstleistungsbetriebes des bestehenden Hotels wurde eine Erweiterung um 33 Apartments von 3½, 2½ und 1½ Zimmern geplant. Das Projekt sieht die Nutzung des Hanggeländes unterhalb des Altbaus durch eine siebenstöckige terrassenförmige Bebauung vor. Die Zufahrtsebene ist mit dem Erdgeschossniveau des zweigeschossigen Vorbaus am repräsentativen Hotelgebäude der Jahrhundertwende identisch. Von diesem Niveau aus, das auch in formaler Hinsicht die Nahtstelle mit dem Altbau betont, werden nach unten vier und nach oben drei Geschosse erschlossen. Die aneinandergereihten Apartmentseinheiten sind entsprechend der Geländeform gestaffelt, ihre Wohn- und Schlafräume nach Süden zum wunderschönen Alpenpanorama gerichtet. Das Tragsystem ist aus senkrecht zum Hang stehenden, zurückgestaffelten Betonscheiben konzipiert. Es sind drei Apartmentstypen entworfen, die beliebig untereinander kombiniert werden können. Durch verschiedene Anordnung der Kücheneinrichtungen und der Möblierungselemente können – gegenüber dem Standardtyp – zusätzliche Nutzungen der geräumigen Wohnfläche ermöglicht werden. Weiter kann die geplante Anzahl und Anordnung der Sanitärräume nach Bedarf auch die Benutzung der Wohn- und Schlafräume als getrennte Hotelzimmer gewährleisten. ■

Pour une meilleure exploitation de l'établissement de services de l'hôtel existant, une extension de 33 appartements de 3½, 2½ et 1½ pièces a été projetée. Ce projet prévoit l'utilisation du terrain en pente situé en aval de l'ancien bâtiment, par une construction en terrasse de 7 étages. L'accès se trouve à la hauteur du rez-de-chaussée de la partie avancée de deux étages devant l'hôtel dont le style est représentatif du début du siècle. A partir de ce niveau, qui marque également la jonction avec l'ancienne construction, se fait l'accès vers les quatre étages inférieurs et les trois étages supérieurs. Les unités d'appartements juxtaposés sont échelonnées selon la forme du terrain, les séjours et chambres étant orientés plein sud avec vue sur le magnifique panorama des Alpes. Le système supportant l'ensemble consiste en des parois de béton verticales par rapport à la pente, échelonnées vers l'arrière. On a conçu trois types d'appartements pouvant être librement combinés entre eux. Par des aménagements différents des cuisines et de l'ameublement, il est possible de créer, par rapport au type standard, des utilisations différentes de la surface habitable très spacieuse. D'ailleurs, le nombre et la disposition des locaux sanitaires peut permettre, si nécessaire, l'exploitation des séjours et des chambres comme chambres d'hôtel séparées. *Traduction: B. Stephanus* ■





Situation
Situation



Querschnitt
Coupe